

Zulassungsrichtlinien für das Weinfest in Peine

Veranstalter: Peine Marketing GmbH

Veranstaltungsort: Historischer Marktplatz Peine

Veranstaltungszeit: 07. bis 09. August 2026

1. Veranstaltungszweck und Rahmenbedingungen

Das Weinfest in Peine wird von der Peine Marketing GmbH organisiert und dient der nachhaltigen Belebung der Peiner Innenstadt. Ziel der Veranstaltung ist es, Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen der Stadt über den gesamten Veranstaltungstag hinweg einen attraktiven Treffpunkt zu bieten und zugleich den lokalen Einzelhandel sowie regionale Anbieter zu stärken.

Das Weinfest zeichnet sich durch eine genussvolle, entspannte und kommunikative Atmosphäre aus.

Im Fokus stehen insbesondere:

- Hochwertiger Wein
- Ergänzende Getränkeangebote
- Kulinarische Spezialitäten zum Sofortverzehr
- Interaktionen, Aktionen und kleine Shows

2. Ausschreibung & Bewerbungsverfahren

Die Standplätze für das Weinfest werden durch die Peine Marketing GmbH ausgeschrieben.

Die Ausschreibung erfolgt rechtzeitig online unter:

 www.peine-erleben.de

Bewerbungsfrist: bis zum 1. April 2026

Einzureichen ist:

- der offizielle Bewerbungsbogen (online oder auf Anfrage)
- vollständige Beschreibung des Waren- und Gastronomieangebots, sowie Fotos des Standes
- ggf. Bauzeichnungen für neu geplante Stände
- Angaben zu Strom- und Wasserbedarf

Hinweise:

- Bewerbungen nur schriftlich (kein Fax)
- Nur ein Angebot pro Bewerbungsbogen (keine Alternativangebote)
- Bewerbungen gelten nur als fristgerecht, wenn sie bis zum 01.04.2026 bei der Peine Marketing GmbH eingehen (Eingangsstempel)

3. Ausschlussgründe

Vom Verfahren ausgeschlossen werden Bewerbungen mit:

- verspätetem oder unvollständigem Eingang
- fehlendem offiziellen Formular
- falschen Angaben oder Täuschungsversuchen
- mangelnder Zuverlässigkeit des Bewerbers
- wiederholten Verstößen gegen Teilnahmebedingungen bei Vorveranstaltungen
- Verstößen gegen gesetzliche Bestimmungen oder Sicherheitsauflagen
- unpassendem Warenangebot oder unzulässiger Standgestaltung
- nicht erfüllten Zahlungsverpflichtungen bei früheren Veranstaltungen
- Unterverpachtung

4. Anbietergruppen & Warenkategorien

Zur Sicherung eines vielfältigen Marktangebots werden die Bewerbungen folgenden Kategorien zugeordnet:

Kategorie Beschreibung

1. Kulinarische Stände (z. B. Crêpes, Flammkuchen, Käse, vegetarische Angebote)
2. Getränkeangebote (z. B. Wein, Cocktails, alkoholfreie Getränke)

Die Anzahl der Standplätze ist begrenzt. Die genaue Verteilung auf dem historischen Marktplatz sowie auf die einzelnen Kategorien erfolgt nach Bewerbungseingang. Die Zahl der Stände pro Kategorie wird unter wirtschaftlichen und gestalterischen Aspekten festgelegt. Die Anzahl der Weinstände ist auf max. 8 begrenzt, wobei jeder Standbetreiber zunächst nur Anrecht auf jeweils einen Stand hat.

5. Vergabe der Standplätze

Die Auswahl erfolgt anhand der verfügbaren Flächen und Kategoriezuordnung.

Es besteht **kein Anspruch auf:**

- einen bestimmten Standort

- eine bestimmte Standgröße
- eine Wiederezulassung aufgrund früherer Teilnahme

Mehrfachbewerbungen mit unterschiedlichen Angeboten sind grundsätzlich möglich.

6. Zulassungsentscheidung

Die Zulassungsentscheidung wird **schriftlich oder per E-Mail** mitgeteilt. Nichtberücksichtigte Bewerbungen erhalten ebenfalls eine schriftliche Mitteilung. Es erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen.

7. Nachträgliche Zulassung

Sollte ein zugelassener Bewerber absagen oder anderweitig ausfallen, kann ein Ersatzbewerber aus dem Kreis der fristgerecht eingereichten Bewerbungen nachrücken.

Falls Standplätze weiterhin noch nicht vergeben sein sollten, können auch nicht fristgerecht eingereichte Bewerbungen berücksichtigt werden.

8. Gestaltungsvorgaben für Marktstände

Alle Stände müssen sich harmonisch in das historische Gesamtbild des Weinfestes einfügen. Dabei gelten folgende Anforderungen:

- **Bauweise:** Massivholz oder solider, moderner Werkstoff in thematisch passender Optik oder weiße Pagodenzelte
- **Verkleidung:** Feste Wände und Bedachung; bei Zelten/Pavillons entsprechend sichere Bauweise mit ausreichender Ballastierung und Absicherung
- **Dekoration:** ansprechend, themenbezogen (gemütlich, weintypisch, traditionell)
- **Beleuchtung:** ausschließlich warm-weißes Licht mit kleinen Leuchtmitteln
 - **Nicht erlaubt:** Kaltweißes LED-Licht, buntes Licht, Blink- oder Lauflicht, große Fassungen (E14, E27)
 - **Ausnahme:** Kinderfahrgeschäfte

Bevorzugt: individuell gestaltete, detailreiche Stände

9. Auswahlverfahren – Punktesystem

Bei Überangebot innerhalb einer Kategorie erfolgt die Auswahl anhand eines Bewertungssystems.

Kriterien sind u.a.:

- Passgenauigkeit zum Veranstaltungskonzept
- Qualität und Originalität des Angebots
- Gestaltung und Attraktivität des Standes
- Regionale Herkunft
- Sortimentsvielfalt und Spezialisierung
- Erfahrung und Zuverlässigkeit bei früheren Veranstaltungen

Die Bewerber werden innerhalb ihrer Kategorie nach Punktzahl gereiht und zugelassen. Die Altbesucherregelung (Berücksichtigung früherer Teilnehmer) findet dabei ebenfalls Anwendung.

10. Nachhaltigkeitsaspekte und Umweltverantwortung

Das Weinfest Peine legt besonderen Wert auf einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Ziel ist es, die ökologischen Auswirkungen der Veranstaltung so gering wie möglich zu halten und gemeinsam mit allen Mitwirkenden einen positiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten.

Anforderungen an Bewerberinnen und Bewerber:

- **Verpackungen und Einwegmaterialien:**

Es sind ausschließlich umweltfreundliche, möglichst kompostierbare oder recycelbare Materialien zu verwenden. Der Einsatz von Einwegplastik (z. B. Besteck, Becher, Teller, Trinkhalme) ist nicht gestattet. Mehrweglösungen werden ausdrücklich bevorzugt.

- **Abfallvermeidung und Entsorgung:**

Jeder Standbetreiber ist verpflichtet, Abfälle weitestgehend zu vermeiden, entstehende Abfälle zu trennen und fachgerecht zu entsorgen. Müll darf nicht im Besucherbereich gelagert werden. Die Nutzung der von der Peine Marketing GmbH vorgesehenen Entsorgungssysteme ist verpflichtend.

- **Energieverbrauch:**

Geräte und Beleuchtung sind möglichst energieeffizient zu betreiben. Offene Heizstrahler, übermäßige Beleuchtung oder der Betrieb von Stromaggregaten ohne Notwendigkeit sind zu vermeiden. Strombedarf ist realistisch anzugeben, um eine nachhaltige Energieplanung zu ermöglichen.

- **Regionale und faire Produkte:**

Bewerber, die regionale, saisonale oder fair gehandelte Produkte anbieten, werden im Auswahlverfahren positiv berücksichtigt. Eine kurze Beschreibung entsprechender Nachhaltigkeitsmaßnahmen kann mit der Bewerbung eingereicht werden.

- **Transport & Logistik:**

Lieferungen und Anfahrten sind auf das notwendige Maß zu beschränken. Nach Möglichkeit sollen umweltfreundliche Transportmittel und Sammellieferungen genutzt werden.

- **Bewertung:**

Nachhaltigkeitsaspekte fließen ergänzend in das Auswahlverfahren (Punktesystem) ein. Anbieter, die nachvollziehbar nachhaltige Maßnahmen umsetzen, können zusätzliche Punkte erhalten.

Hinweis: Änderungen oder Ergänzungen der Richtlinien durch die Peine Marketing GmbH bleiben vorbehalten.